



Jahresbericht des Präsidenten (Mai 2019-März 2020)

Mitglieder

Das vergangene Jahr war bezüglich Mitgliederentwicklung positiv. Es konnten erfreulicherweise wieder ein Einzel- und zwei Familienmitglieder dazu gewonnen werden. Neu sind im Verein 45 Einzel-, 32 Familien- und 1 Organisationsmitglied. Zählt man die Familienmitglieder mit je 2 Personen, ergibt sich ein Mitgliederbestand von 109 Personen im Naturschutzverein.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen um die anstehenden Fragen zu behandeln, Entscheidungen zu treffen und um die vorgesehenen Aktivitäten und Anlässe zu organisieren. Seit Januar 2020 arbeitet auch Salome Tschopp im Vorstand mit. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich für die allzeit konstruktive, engagierte und geschätzte Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder.

Jahresprogramme

Am 11. Mai 2019 besuchte eine grosse Schar von 27 Teilnehmern (!) die Greifvogelstation Berg am Irchel.

Die fauchenden 6 jungen Schleiereulen zu sehen und vor allem zu hören, war ein eindrückliches und unvergessliches Erlebnis. Beeindruckt hat die Teilnehmer auch, wie viele Greifvögel in der Station Jahr für Jahr verarztet und aufgepäppelt werden.

Am 25. Mai. 2019 fand die Velorundfahrt zu den Naturschutzobjekten von Mönchaltorf statt. Besucht wurden Hänslers, Lindenmatt, Bögli, Bermel und Widenbüel. Heinz Schürch konnte sehr lebendig aus seinem reichen Erinnerungsschatz aus Historie, Oekologie, Gemeindeleben erzählen. Aber nicht nur die Teilnehmer konnten von Heinz profitieren. Auch Heinz konnte seine lang vermutete Namensbedeutung des Bermel dank unseres Flamen Chris van Laere klären, denn im Flämischen heisst Berm tatsächlich Wall.

Anschliessend wurde in gemütlicher Runde noch gegrillt und geplaudert.

Ein schöner Anlass mit 21 Teilnehmer. Ein herzliches Dankeschön an den Rundfahrtleiter Heinz.

Der Arbeitseinsatz zur Bekämpfung der invasiven Neophyten fand am 15. Juni 2019 statt. Leider ist für solche Einsätze immer wieder eine kurzfristige Planung nötig, weil sich das Berufkraut nicht nach unserem Jahresprogramm richtet. Trotzdem konnten wir zu fünft an der Esslingerstrasse und im Lindhof "wüten".



*Ausreisswillige voller Tatendrang
und sicherheitsbewusst*



*Eine einzelne Berufkraut-Staude,
beinahe 2 Meter hoch!*

Kaum zu glauben, was aus diesen einfachen Pflänzchen werden kann, wenn man sie nur jedes Jahr wieder ordentlich abmäht. Definitiv die falsche Lösung. Dementsprechend brauchten wir im Lindhof tatkräftige Unterstützung mit größerem Werkzeug durch Rolf Suremann und Stefan Müller.

Neuzuzüger-Anlass am 31. August, statt Chilbi.

Laut unserem Jahresprogramm war die Teilnahme mit einem Marktstand an der Chilbi geplant. Weil wir aber erstens für die beiden Tage nicht genügend Standpersonal fanden und fast gleichzeitig auch der Neuzuzüger-Anlass durch die Gemeinde geplant wurde, entschieden wir uns zur Teilnahme am Neuzuzüger-Anlass.

Recht viel Betrieb war an den Hotspots im Dorf festzustellen, an denen die Besucher durch die Gemeinde gepflegt wurden. Die anderen dezentralisierten Standorte wurden teilweise, wie auch unser Stand, nur wenig besucht. Thomi und Toni haben aber durchgehalten. Ihnen sei hier herzlich gedankt.



Bild: Quiz an unserem Stand vor dem Werkstatt

Am 7. September 2019 stand die Reise zur Beringungsstation im Hochmoor Rothenturm auf dem Programm. Dies war nur eine der regelmässig durch Peter Schuler organisierten Exkursionen. Schade, dass sich nur sechs Naturschützer zusammenfanden, um sich die äusserst interessante Arbeit der Ornithologen erklären zu lassen.

Am 25. und 26. Oktober reinigte Peter Schuler mit vielen freiwilligen Helfern die rund 80 Nistkasten des Naturschutzvereins. Das teilweise anstrengende Ab- und Aufhängen der Nisthilfen wird jeweils durch die vielen tollen Tiererlebnisse aber mehr als nur wettgemacht.

Auch der alljährliche Vereinshöck am 24. Januar 2020 wurde wieder ausführlich zum Plaudern genutzt. Zudem kamen die Anwesenden in den Genuss eines äusserst vielseitigen und interessanten Vortrags über Fische in den Gewässern von Mönchaltorf und im Greifensee.

Teilnahme des Präsidenten

Ich selbst habe an den Regionaltreffen des BirdLife Zürich teilgenommen. Hier ist regelmässig ein wichtiger Austausch an Erfahrungen und Projekten mit Bezug zum Gebiet rund um den Greifensee möglich.

Auch der 1. Netzwerkanlass in Mettmenstetten, durchgeführt von BirdLife Zürich, war äusserst informativ und interessant. Besichtigt wurde ein vor Jahren eingerichtetes Biotop. Dabei war viel über die konstruktive Zusammenarbeit von Naturschutzorganisation und Gemeindebehörden zu erfahren.

Initiative

Die Einzelinitiative der Grünen "Rettet die Bienen", eingereicht durch Salome Tschopp, erreichte an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019, dass die Gemeinde für die Jahre 2021 bis 2023 zusätzlich je Fr. 70'000.- für Massnahmen zur Förderung der Biodiversität einsetzt. Der Naturschutzverein hat sich ebenfalls für die Initiative engagiert.

Hoffen wir, dass dank den zusätzlichen Mitteln auch ältere Projekte des Naturschutzvereins umgesetzt werden können.

Arbeitsgruppe

Auf Anregung unseres Vereines wurde in Mönchaltorf eine Arbeitsgruppe Naturschutz ins Leben gerufen. Die Gruppe wird durch die zuständige Gemeinderätin, Christina Thomas, geleitet. Verschiedenste Vertreter aus den Bereichen Vernetzung, Naturschutz, Wald, Landwirtschaft, Neophytenbekämpfung und dem Werkdienst nehmen an den Sitzungen teil. Salome Tschopp nimmt als Vertreterin des Naturschutzvereins an den Arbeitsgruppen-Sitzungen teil. Je nach Thema können zusätzlich Fachleute beigezogen werden.

Jugendprojekt

Dieses Projekt nimmt leider keinen positiven Verlauf. Wir hatten zwar einen ornithologischen Grundkurs für Schüler der Mittelstufe ausgeschrieben, schlussendlich hatte sich allerdings nur ein einziges Kind angemeldet. Also musste der Kurs abgesagt werden.

Im Nachhinein wissen wir, dass wir den Kurs wegen der inzwischen ausgebrochenen Corona-Krise sowieso absagen hätten müssen.

An dieser Stelle bedanke ich mich aber herzlich bei Heinz Brenner, der letztes Jahr die Feldornithologenausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und der sich für den Kurs zur Verfügung stellte. Ich bedanke mich ebenso bei den Mitgliedern, die bereit waren als Begleitpersonen mitzuwirken.

Das weitere Vorgehen ist zur Zeit völlig offen.

Projekt Lichtverschmutzung

Der Naturschutzverein hatte sich in den vergangenen Jahren stark mit dem Thema der invasiven Neophyten befasst. Dazu organisierten wir Vorträge und vor allem Arbeitseinsätze. Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Bewusstmachung, aber auch einen praktischen Nutzen zur Reduktion des Berufkrauts in der Gemeinde Mönchaltorf geleistet zu haben.

In den folgenden Jahren will der Vorstand das Thema Lichtemission in den Fokus rücken. Das vor allem als Lichtverschmutzung bekannte Phänomen ist sehr vielschichtig und ökologisch überaus wichtig.

Webpage

Als jahrzehntelanges aktives Mitglied der früheren Naturschutzgruppe hat Gaudenz Truog auch in den nunmehr acht Jahren Naturschutzverein unsere Homepage betreut. Eine wichtige und mitunter auch aufwändige Arbeit im Hintergrund. Nun hat Gaudenz die

Hauptverantwortung an Toni Fischer übertragen. Glücklicherweise wird Gaudenz auch weiterhin stimmungsvolle Bilder und Eindrücke hochladen.
Herzlichen Dank Gaudenz für deine engagierte und zuverlässige Arbeit für den Verein!
Leider ist im Moment wegen des Corona-Virus nur ein "elektronischer Händedruck" möglich.

Der vorliegende Bericht kann wegen der abgesagten Generalversammlung 2020 (Corona-Krise) nicht wie üblich vorgelesen werden. Er wird per Mail an die Mitglieder verschickt.

Theo Sutter
Mönchaltorf, März 2020